



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Amberg

Landkreis Unterallgäu

Internet: www.gemeinde-amberg.de

45. Jahrgang

Oktober 2023

Nr. 179

Bürgerversammlung

Am **Donnerstag, den 30. November 2023 um 20.00 Uhr** findet
im Kaisersaal des Dorfgemeinschaftshauses
die jährliche Bürgerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Haushaltsplanes
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Wünsche und Anträge

Zu dieser Versammlung sind alle Amberger Bürgerinnen und Bürger herzlichst
eingeladen.

Peter Kneipp

1. Bürgermeister

Seniorenkonzept – Einladung zum Bürgerworkshop
am Freitag, den 20. Oktober 2023, um 18.00 Uhr,
im „Kaisersaal“ im Dorfgemeinschaftshaus
Frühlingstraße 3, 86854 Amberg

Ende Mai startete die Gemeinde Amberg eine Bürgerbefragung der Generation 55+ zu den Themen Wohnen in Amberg, Hilfen im Alltag, pflegende Angehörige etc. Es wurden rund 550 Personen in Amberg angeschrieben. 192 Personen (rund 35 %) beteiligten sich an der Umfrage. Herzlichen Dank für die Teilnahme.

Die Auswertung der Umfrage übernahm die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung in München. Die Ergebnisse wurden dem „Steuerungsgremium“ am 17.08.2023 vorgestellt und kann auf der Internetseite der Gemeinde Amberg (www.gemeinde-amberg.de) unter „Seniorenkonzept“ eingesehen werden.

Bei einem „Bürgerworkshop“ werden das Gesamtprojekt und die Ergebnisse der Umfrage den Bürgerinnen und Bürgern vorgestellt. Die Themenbereiche Wohnen,

Entlastung und Beratung pflegender Angehöriger und Nachbarschaftshilfe werden bei dieser Veranstaltung näher betrachtet und bearbeitet. Die Ideen und Vorschläge aller Bürgerinnen und Bürger sind hier gefragt.

Innerörtliches Entwicklungskonzept

Seit nunmehr zwei Jahren beschäftigte sich der Gemeinderat zusammen mit der beauftragten Architektin Vera Winzinger mit der Erstellung eines innerörtlichen Entwicklungskonzeptes (Rahmenplan) für den nahezu gesamten innerörtlichen Bereich. Das Konzept soll eine mögliche Nachverdichtung mit der vorhandenen Infrastruktur in Einklang bringen. Die Schwierigkeit lag darin, für jedes Grundstück eine mögliche Bebauung, sprich Anzahl der Wohneinheiten im Verhältnis zur Grundstücksgröße und vorhandener Kubatur zu definieren. Das Gesamtkonzept kann auf der Internetseite der Gemeinde Amberg (www.gemeinde-amberg.de) unter der Rubrik Aktuelles eingesehen werden.

Das innerörtliche Entwicklungskonzept (Rahmenplan) ist kein innerörtlicher Bebauungsplan. Er ist eine Richtschnur für die Gemeinde und die Bauverwaltung für die künftige innerörtliche Bebauung. Der Rahmenplan entwickelt erst eine Rechtswirksamkeit, wenn er ganz oder in Teilbereichen zum Bebauungsplan erhoben wird.

Bebauungsplan Paul-Gedler-Straße

Für die zukünftige beidseitige Bebauung in der Paul-Gedler-Straße stellt die Gemeinde Amberg einen Bebauungsplan auf. In der Zeit von 02.10.2023 bis einschließlich 06.11.2023 ist der Entwurf des Bebauungsplanes öffentlich ausgelegt und kann zu den üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Gemeinde Amberg eingesehen werden. Im gleichen Zeitraum erfolgt die Anhörung der Träger öffentlicher Belange. Der Entwurf des Bebauungsplanes kann auch auf der Internetseite der Gemeinde Amberg www.gemeinde-amberg.de unter der Rubrik Aktuelles eingesehen werden.

Ausbau der Bergstraße

Der Ausbau der Bergstraße mit dem Einbau einer neuen Wasserleitung schreitet planmäßig voran. Die neue Wasserleitung ist vollständig hergestellt und in das Leitungsnetz eingebunden. Alle Bestandsgebäude wurden an die neue Wasserleitung angeschlossen. Die LEW und die Telekom haben ihre Leitungen einbauen lassen, die Telekom ließ über die gesamte Länge der Straße Leerrohre für Glasfaser verlegen. In der ersten Oktoberwoche beginnt die Firma Gabriel zusammen mit einem weiteren Unternehmen von Süden her mit den Pflasterarbeiten. Es werden die Fahrbahn- und Gehwegbegrenzungen gebaut. Die Arbeiten liegen im Zeitplan und wir sind optimistisch die Bergstraße bis zum Jahresende fertigstellen zu können.

Zwischenzeitlich ist auch der Förderbescheid der Regierung von Schwaben bei der Gemeinde eingegangen. Die Gesamtkosten für den Straßenbau belaufen sich auf 1.180.000 €. Davon sind 953.000 € förderfähig. Die beiden selbständigen Gehwege von der Bergstraße zur Hauptstraße und von der Bergstraße zur Waldstraße sind nicht förderfähig. Die Gemeinde erhält von der Regierung von Schwaben eine Förderung von 572.000 €, dies entspricht 60% der förderfähigen Kosten.

Mülltonnen-Chip am 23.10.2023

Der Landkreis Unterallgäu rüstet alle Restmüll-, Biomüll- und Altpapiertonnen mit einem Ident-Chip aus, dazu erhalten Sie rechtzeitig ein Schreiben vom Landkreis Unterallgäu mit allen Informationen.

Die Müllabfuhr ändert sich wegen dem Tag der deutschen Einheit: Die Restmülltonne wird am Samstag den 07. Oktober geleert anstatt am Freitag. Außerdem ändert sich die Müllabfuhr wegen des Feiertags Allerheiligen. Die Restmülltonne wird am Samstag den 03. November geleert anstatt am Freitag.

Wasserverbrauch

Um einen erhöhten Wasserverbrauch durch Defekte in der Hausinstallation oder defekte Überdruckventile zu vermeiden, werden alle Haus- und Grundstücksbesitzer gebeten, die Zählerstände der Wasseruhren in regelmäßigen Abständen zu überprüfen.

Wenn kein Wasser verbraucht wird, muss das in der Wasseruhr befindliche silberne "Rädchen" stillstehen!

ILE-Radverkehrskonzept: Besser Rad fahren zwischen Lech und Wertach

Die sieben Gemeinden der ILE „Zwischen Lech Wertach“ erstellen gemeinsam ein Radverkehrskonzept für das vier Landkreise umspannende Gebiet zwischen Lech und Wertach. So wird ein weiterer Baustein aus dem Entwicklungskonzept der Integrierten Ländlichen Entwicklung umgesetzt.

Seit 2008 bilden die Gemeinden Amberg, Hiltenfingen, Langerringen, Lamerdingen, Hurlach, Igling und Obermeitingen die Arbeitsgemeinschaft Integrierte Ländliche Entwicklung (ILE) „Zwischen Lech und Wertach“. Diese Arbeitsgemeinschaft vernetzt die in jeweiligen regionalen Randlagen befindlichen Gemeinden und wird vom Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben fachlich begleitet und finanziell gefördert. Einer der Schwerpunkte der interkommunalen Zusammenarbeit ist der Bereich Freizeit und Mobilität. Aktuell gibt es im Radwegenetz über die Landkreisgrenzen hinaus noch Lücken, aber auch in den jeweiligen Gemeindebereichen besteht mitunter Handlungsbedarf. Wie das vorhandene Potenzial noch besser ausgeschöpft werden kann, soll nun im Rahmen eines Radverkehrskonzepts untersucht werden.

Die Auftaktveranstaltung fand am 21.09.2023 statt. Nach der Sichtung und Auswertung des Istzustands ist der Start des eigentlichen Planungsprozesses angesetzt. In jeder der sieben Gemeinden sind Workshops und Abstimmungsgespräche mit den Nachbarkommunen vorgesehen, ebenso wie gemeinsame Radexkursionen und Ortsbegehungen, an denen auch interessierte Bürger teilnehmen können werden. Aufbauend darauf soll ein durchgängiges und schlüssiges Alltags- und Freizeitradwegenetz geplant werden, das auch flächendeckende, dezentrale Radabstellanlagen beinhaltet. Parallel dazu ist beabsichtigt, bisherige Gefahrenstellen und Defizite zu erfassen und Handlungsempfehlungen zur Beseitigung dieser Schwachpunkte und zur Optimierung des Radwegenetzes zu erarbeiten. Neuigkeiten aus der ILE finden Sie auf der Internetseite „ile-lech-wertach.de“

Amberger Rundweg

Seit geraumer Zeit sind an historischen Gebäuden und Örtlichkeiten in Amberg weiße Tafeln an Granitsäulen zu sehen. Auf den Tafeln befinden sich Informationen zu ehemaligen oder noch vorhanden Gebäuden mit historischem Hintergrund. Startpunkt für den Spaziergang durch die Amberger Dorfgeschichte ist der Dorfplatz vor dem Dorfgemeinschaftshaus. Dort befindet sich ein Übersichtsplan und bereits die ersten Informationen zur ehemaligen Gaststätte „Deutscher Kaiser“. Initiiert und gestaltet wurde der Rundweg mit seinen Infotafeln vom Ortssprecher der Vorstandschafft Dorferneuerung Klaus Eschermann und dem zweiten Vorstand des Bürgervereins Hans Wagner. Beim Aufstellen der Granitsäulen und der Montage der Infotafeln wurden sie von vielen ehrenamtlichen Helfern, vorwiegend aus dem Bürgerverein unterstützt. Ermöglicht wurde das Projekt zum einen durch eine Förderung der integrierten ländlichen Entwicklung „Zwischen Lech und Wertach“ im Rahmen des Regionalbudgets 2023 der ländlichen Entwicklung in Bayern und Co-Finanzierung durch den Bürgerverein und die Gemeinde Amberg. Die Gemeinde bedankt sich bei den Initiatoren und bei allen ehrenamtlichen Helfern beim Aufstellen der Infotafeln, dem Bürgerverein, der die finanzielle Abwicklung übernommen hat.

Termine der Vereine

Gartenfreunde Amberg - Pflanzentauschbörse

Nachdem die erste Tauschbörse im Frühjahr gut angenommen wurde, veranstalten die Gartenfreunde Amberg eine Herbsttauschbörse am

**Samstag, 21. Oktober 2023, ab 14:00 Uhr,
am Gemeindestadel in der Östl. Gewerbestraße**

Angeboten werden können z.B. Teilstücke von zu groß gewordenen Blütenstauden oder Kräutern, sonstige Pflanzen, die in einen anderen Garten umziehen sollen, Ernteüberschüsse, z.B. von Kürbis oder Zucchini, Tomaten oder Gurken oder Kohlrabi, oder was sonst im Garten wächst. Oder natürlich auch übrige Gartengeräte, eben alles rund ums Thema Garten. Die Sachen können getauscht werden oder gegen Spende an unseren Verein erworben werden oder auch, bei besonderen Stücken, verkauft werden. Und mit einem Kuchen kann man zur Geselligkeit beitragen.

Herzliche Einladung

zum 1. Amberger Weinfest im Kaisersaal

am Samstag den 14. Oktober 2023, ab 20.00 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr)

Es erwarten Sie italienische Weine direkt vom Gardasee, Flammkuchen und Brotzeitplatten. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Musikgemeinschaft Amberg / Wiedergeltingen.

Auf euer Kommen freuen sich die Veranstalter

FSV Amberg, der Angelverein Amberg und die Musikkapelle Amberg

Altpapiersammlung

Der FSV Amberg führt am **Samstag den 07. Oktober 2023** eine Altpapiersammlung durch. Hierfür bitten wir das Altpapier und Kartonagen bis spätestens 08:30 Uhr an den Straßenrand zu stellen. Der FSV Amberg bedankt sich.